

# Fritz Fränzi

- 06 Horizonte**
- 10 Impressum**
- 12 Promi-Interview – Irène Schweizer**
- 14 Psychotherapie – Licht ins Dunkel bringen**
- 22 Interview – «Abweichungen werden heute weniger toleriert»**
- 24 Entwicklung – Unbezahlbare Erfahrung**
- 30 Lernen – Lernst du nur, oder lebst du schon?**
- 35 Gut informiert – Abonnieren Sie Fritz+Fränzi!**
- 48 Reportage – Politiker machen der Jugend Platz**
- 52 Plattform**
- 54 Mixed Media**
- 55 Ratgeber Medien – Sicherheit vor Komfort**
- 56 Elternbrief – Zusammen reden, um sich besser zu verstehen**
- 58 Heilpädagogik – Vom Unfug mit der Frühförderung**
- 61 Forum Bildung – Berufe für die Zukunft**
- 62 Ellen Ringier – Weniger ist mehr**
- 64 Pro Juventute – Schoggi verkaufen und Kindern helfen**
- 66 Erziehungstipp – Beitrag ans Familienleben**
- 68 Lektion – Kinder wollen zur Gemeinschaft beitragen**
- 70 Arztbesuch – Krumme Füsse – ein Leben lang?**
- 72 Familienmanagement – Kinderfreie Zone**
- 73 Netzwerk – 1001 Adressen / Frauenzentralen**
- 74 Bonbons – Schlösser, Villen oder Stadtherbergen**
- 75 Agenda**
- 76 Zuschrift – Glückliche Hunde und glückliche Kinder**
- 77 Rätsel – Miss Lupun**
- 78 Berufsarena – Ein Händchen für Tier und Meister**
- 80 Freizeit – Junge Stimme auf Sendung**
- 82 Games – Sündenbock**

Kinder oder Jugendliche, die durch seelische Probleme belastet sind, finden in einer Psychotherapie oftmals Hilfe. Denn dort lernen sie, Worte für ihre Gefühle zu finden, und Blockaden können gelöst werden.



# 14 Psychotherapie

5



## 12 Interview

Irène Schweizer gehört zu den Begründern des europäischen Free Jazz. In ihren musikalischen Anfängen in den fünfziger Jahren ist sie weder davon ausgegangen, jemals berühmt zu werden, noch war es ihr Bestreben, vor Publikum aufzutreten. Mit anderen Musik zu spielen, war ihr das Wichtigste.



## 48 Reportage

Wenn Turnschuhgetrappel den Nationalratssaal erfüllt und Politiker Platz für die Jungen machen, ist Jugendsession. Auch dieses Jahr reisten 200 Jugendliche nach Bern. Nach vier Tagen reger politischer Debatte übergaben sie ihre Beschlüsse, Petitionen und Statements der Bundeskanzlei.



## 58 Förderung

Geht es um die kindliche Förderung, gibt es sowohl ein Zuviel als auch ein Zuwenig: Eltern, die in ihrem Bestreben, den Nachwuchs zu fördern, zu ambitioniert sind und ihm dadurch schaden. Und solche, die kaum die Möglichkeit haben, dem Kind das zu geben, was es für seine Entwicklung braucht.